



Auslandschweizer-
Organisation (ASO)

Jahresbericht 2024



Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
Vorwort der Direktorin	6
Über uns	9
Auslandschweizerrat (ASR)	12
Vorstand	17
Geschäftsstelle	20
Partnerschaften	32
Auslandschweizerstatistik	36
Jahresrechnung 2024	38
Anhang I: Die ASO in Zahlen	42
Anhang II: Delegierte ASR und Vorstand	44
Impressum	53



2024: Das Jahr, das uns auf die Direktwahlen des ASR vorbereitet

Das Jahr 2024 markierte für die Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** einen bedeutenden Wendepunkt: Erstmals in unserer Geschichte haben wir die Durchführung der zentralisierten Online-Direktwahlen des Auslandschweizerrats (ASR) – des «Parlaments» der Fünften Schweiz – eingeleitet. Dieser Schritt war seit mindestens zwanzig Jahren ein Anliegen vieler Delegierter und Vertreter:innen der Auslandschweizer:innen in zahlreichen Ländern. Die Umsetzung wurde jedoch durch formelle, technische und finanzielle Herausforderungen erschwert, deren Lösung viel Zeit und Engagement erforderte.

Aber Geduld zahlt sich aus – insbesondere, wenn sie mit Entschlossenheit verbunden ist. Nun stehen wir vor einem entscheidenden Meilenstein für die zukünftige Entwicklung unserer Organisation, ihre Repräsentativität sowie ihre Glaubwürdigkeit gegenüber den Schweizer Behörden und der Öffentlichkeit. Ein besonderer Dank gilt der engagierten Arbeitsgruppe sowie der Direktion der ASO, die den gesamten Prozess begleitet hat. Ebenso dem EDA für seine unverzichtbare Unterstützung sowie den nationalen Verantwortlichen und Kandidierenden, die sich für diese Wahl zur Verfügung gestellt haben.

Wie bei jeder Neuerung wird es auch bei diesen Online-Direktwahlen, die im Frühjahr 2025 als Pilotprojekt in ausgewählten Ländern durchgeführt werden, Herausforderungen geben. Diese werden wir mit der nötigen Sorgfalt und Flexibilität meistern. Wir sind überzeugt, dass sich das System bewähren wird und als Modell für einheitliche Online-Direktwahlen des Auslandschweizerrates im Jahr 2029 dienen kann.

Mit der wachsenden Repräsentativität des ASR müssen wir sicherstellen, dass die wertvollen Verbindungen zwischen den Schweizervereinen weltweit und der ASO nicht verloren gehen. Daher ist es essenziell, die nationalen Dachverbände dort zu stärken, wo sie bestehen – etwa in Frankreich, Deutschland, Italien und Grossbritannien – und neue zu etablieren, wo sie fehlen.

Ein weiterer zentraler Schritt ist die Erweiterung unserer digitalen Kommunikation, sowohl vertikal zwischen den Schweizervereinen und der ASO als auch horizontal für den Austausch zwischen Schweizervereinen und Verbänden in verschiedenen Ländern. SwissCommunity ist mehr als eine Ansammlung von Einzelpersonen, sie ist eine lebendige Gemeinschaft, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und vernetzt.

Diese Vision spiegelt sich auch im Rebranding von SwissCommunity wider, das wir 2024 nach zweieinhalb Jahren intensiver Arbeit – mit besonderer Unterstützung des EDA – abgeschlossen haben. Jetzt gilt es, die erarbeiteten Strategien aktiv in unserer täglichen Kommunikation und in der Beziehung zu den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern sowie ihren lokalen Vereinen umzusetzen.



Filippo Lombardi, Präsident der Auslandschweizer-Organisation (ASO) SwissCommunity im Jahr 2024 während des Jahreskongresses in Luzern.

Unsere neue Community-Plattform wird zudem eine entscheidende Rolle spielen, um die jüngeren Generationen anzusprechen. Ihr Interesse an der Schweiz wächst zwar, doch ihr Engagement in traditionellen Vereinsstrukturen ist begrenzt. Eines der Hauptziele der ASO in dieser Legislaturperiode war es, diese Zielgruppe besser zu erreichen. 2024 ist es uns jedoch noch nicht gelungen, hier signifikante Fortschritte zu erzielen. Deshalb werden wir 2025 verstärkt daran arbeiten und die Online-Direktwahlen des ASR als Katalysator für dieses Vorhaben nutzen.

2024 konnten wir unsere Zusammenarbeit mit dem EDA und unseren institutionellen Partnern weiter ausbauen. Gleichzeitig dürfen wir die finanziellen Herausforderungen, die sich am Horizont abzeichnen, nicht übersehen. Diese betreffen nicht nur unsere eigene Organisation, sondern auch die gesamte Präsenz der Schweiz im Ausland. Betroffen sind insbesondere die Schweizerschulen im Ausland sowie die Informationsangebote für Auslandschweizer:innen, darunter die «Schweizer Revue» und SWI swissinfo.ch. Auch die konsularische Präsenz des EDA ist von Einsparungen bedroht.

Als überzeugter Patriot und Befürworter einer starken Schweizer Armee fällt es mir schwer, nachzuvollziehen, warum das Verteidigungsbudget um Milliarden erhöht werden soll, während gleichzeitig essenzielle Mittel für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer gekürzt werden. Die Präsenz der Schweiz in der Welt ist nicht nur eine Frage der militärischen Sicherheit, sondern auch von Wirtschaft, Diplomatie und Image – und gerade in diesen Bereichen ist unser Land zunehmend gefordert. Daher ist es wichtig, dass die ASO ihre Sichtbarkeit weiter erhöht und die Anliegen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer gezielt in die Politik, Institutionen, Medien und die öffentliche Debatte einbringt.

Unsere Organisation steht zudem vor einer internen Veränderung: Nach der Kündigung unserer geschätzten Direktorin Ariane Rustichelli wird es für die neue Leitung der ASO entscheidend sein, nachhaltige Finanzierungsmodelle zu entwickeln. Dies beinhaltet insbesondere die Ablösung traditioneller Sponsoring-Ansätze durch innovative Einnahmequellen – ein Potenzial, das noch längst nicht ausgeschöpft ist.

Der Vorstand und der Finanzausschuss haben sich in den letzten Monaten intensiv mit dieser Thematik befasst. Neben einem ausgeglichenen Budget für das Jahr 2025 wurde ein erster Entwurf für eine langfristige Finanzstrategie entwickelt.

Das Jahr 2024 hat somit die Grundlage für eine umfassende Neuausrichtung geschaffen, die sich im Jahr 2025 weiter entfalten wird. Lassen Sie uns diesen Weg entschlossen weitergehen: die ersten Online-Direktwahlen des ASR erfolgreich umsetzen, unsere Kommunikations- und Fundraising-Strategie modernisieren und die Leitung der ASO nachhaltig neu aufstellen. An Arbeit hat es uns in der Vergangenheit nicht gefehlt – und in Zukunft wird es uns daran erst recht nicht mangeln!



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Filippo Lombardi'.

Filippo Lombardi,
Präsident der Auslandschweizer-Organisation (ASO)
SwissCommunity

SwissCommunity im Wandel: Ein Jahr der Errungenschaften und Übergänge

Das Jahr 2024 war geprägt von Projekten, die für die Zukunft der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** von entscheidender Bedeutung sind, insbesondere die Vorbereitung der Wahlen des Auslandschweizerrates (ASR) für die Legislaturperiode 2025–2029. Dieser wesentliche Schritt zur Stärkung der Repräsentativität und der Bedeutung des ASR wurde von einer grossen technischen und logistischen Herausforderung begleitet: der Vorbereitung der Online-Wahlen, parallel zu den «traditionellen» Wahlen. Unser Ziel ist es natürlich, den Anliegen der Fünften Schweiz zu mehr Gehör zu verhelfen. Der Schritt zu einer besseren Repräsentativität ist jedoch eine technische und logistische Herausforderung. Neben den Online-Wahlen in einigen Ländern mussten parallel dazu auch Wahlen nach dem «traditionellen» Modell, wie es bislang praktiziert wurde, vorbereitet werden. Die Herausforderung der Online-Wahlen konnte dank der Arbeit und des Engagements der Mitglieder der Arbeitsgruppe bewältigt werden, die ihre Fähigkeiten und ihre Energie einbrachten, um dieses Ziel zu erreichen.

Im Jahr 2024 hat die ASO auch vermehrt Arbeitsgruppen der ASO-Delegierten zu strategischen Themen gebildet, wodurch ihre interne Dynamik und ihre Aussenwirkung gestärkt wurde. Trotz der Haushaltskürzungen, mit denen alle Stiftungen, auch die ASO, konfrontiert sind, konnte das Sekretariat die hohe Arbeitsbelastung bewältigen und gleichzeitig seine Aufgaben effizient erfüllen. Dieser Kontext verdeutlicht die Herausforderungen, denen sich Organisationen wie die unsere gegenübersehen, insbesondere in Zeiten von Haushaltskürzungen des Bundes.

Dieses Jahr stellt auch für mich persönlich einen Wendepunkt dar, denn ich habe meine Entscheidung bekannt gegeben, die Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** im Frühjahr 2025 nach 17 Jahren, davon 11 Jahre in der Direktion, zu verlassen. Es bewegt mich daher sehr, zum letzten Mal die Feder zu ergreifen, um diesen Text zu verfassen. Es waren Jahre voller Herausforderungen und Errungenschaften, die ich gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Sekretariats, den Delegierten des ASR, den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» bewältigt habe. Dies zeigt, dass das kollektive Engagement nach wie vor die Grundlage für jede Aktion ist, die etwas bewirken kann.

In den vergangenen 17 Jahren hatte ich das Privileg, Zeugin der wichtigsten Entwicklungen in der Gesellschaft zu sein, die ich unter dem Dach unserer Organisation mitbegleiten durfte. Zu den bemerkenswerten Fortschritten gehören das Inkrafttreten des Auslandschweizergesetzes, die Erleichterung des Zugangs zu Bankdienstleistungen für unsere Landsleute im Ausland, die Aufforderung an die Behörden, die Dienstleistungen für Schweizer in der Welt zu digitalisieren, wie z.B.



Ariane Rustichelli, Direktorin der ASO, mit Federico Sommaruga von Schweiz Tourismus.

die Lebensbescheinigungen in digitaler Form, die Wiederaufnahme der Tests zur elektronischen Stimmabgabe oder auch die bevorstehende Einführung einer digitalen Identität (E-ID). Die Schaffung eines Jugendparlaments für Auslandschweizer:innen ist ein weiterer Meilenstein, der unseren Willen zur Unterstützung der künftigen Generationen belegt. Auch die «Schweizer Revue», das Herzstück unserer Kommunikation, hat sich gewandelt, um ein immer breiteres Publikum zu erreichen, sowohl in gedruckter Form als auch online, unterstützt durch die Kommunikation in den sozialen Netzwerken. Im Jahr 2021 haben wir auch eine vollständige Überarbeitung unserer organisatorischen Identität durchgeführt. Unter dem einheitlichen Namen SwissCommunity haben wir drei Websites zu einer modernen Plattform zusammengefasst, unsere visuelle Identität neu definiert und ein neues Logo entworfen. Diese Veränderungen wurden von einer Kommunikationsstrategie begleitet, die sich stark auf die digitale Welt konzentriert, mit interaktiven Webinaren und verstärkten Beratungsdiensten. Die Projekte und Aktionen sind zu zahlreich, um sie alle zu nennen, aber ich möchte noch eines erwähnen, das mir als Historikerin besonders am Herzen liegt: Es handelt sich um die grundlegende Rolle unserer Organisation bei der Schaffung einer Gedenkstätte für die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus im Rahmen der notwendigen Pflicht zur Erinnerung.

Wichtige Herausforderungen bleiben bestehen, insbesondere bei der Förderung einer breiten politischen Beteiligung von Auslandschweizer:innen. Es ist von entscheidender Bedeutung, weiterhin zu zeigen, wie die politische Beteiligung unserer weltweit ansässigen Mitbürger:innen einen wertvollen Beitrag zu unserer Demokratie darstellt. In diesem Sinne wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um ihr Engagement im politischen Leben der Schweiz aktiv zu fördern. Die von dieser Gruppe beschlossenen Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Eine aktivere Beteiligung der Mitglieder der Fünften Schweiz wird ihr politisches Gewicht erhöhen und gleichzeitig dazu beitragen, dass ihre Bedürfnisse und Anliegen besser berücksichtigt werden.

Bei meinem Ausscheiden aus dem Amt bin ich mir bewusst, dass ich viel erreicht habe. In einer zunehmend vernetzten, digitalen und komplexen Welt haben wir es geschafft, innovative Lösungen zu entwickeln, erfolgreich durch legislative, technologische und gesellschaftliche Entwicklungen zu navigieren und die Grundlagen für eine Organisation zu schaffen, die den sich ständig ändernden Bedürfnissen der Auslandschweizergemeinschaft gerecht werden kann. Ich möchte all jenen meinen tiefen Dank aussprechen, die diese Jahre mit mir geteilt haben: den Mitarbeitern des Sekretariats sowie den Mitgliedern des Vorstands und des Auslandschweizererrats, den drei Präsidenten, mit denen ich die Ehre hatte zusammenzuarbeiten, und schliesslich unseren verschiedenen Partnern. Alle zusammen haben wir die Anliegen der Schweizer:innen in der Welt verteidigt und deren Interessen vorangetrieben.



A handwritten signature in black ink, which reads "A. Rustichelli". The signature is fluid and cursive.

Ariane Rustichelli,
Direktorin Auslandschweizer-Organisation (ASO)
SwissCommunity

Die ASO in Kürze

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** wird von 660 Schweizervereinen und Dachorganisationen weltweit getragen. Die ASO wurde 1916 von der Neuen Helvetischen Gesellschaft ins Leben gerufen, seit 1989 ist sie eine privatrechtliche Stiftung.

Der Auslandschweizerrat (ASR), der als Sprachrohr oder «Parlament» der Fünften Schweiz gilt, ist der Stiftungsrat und das oberste Organ von SwissCommunity.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Quästor und neun weiteren Delegierten des ASR. Er bereitet die Geschäfte des Auslandschweizerrats vor, vertritt die ASO nach aussen und erarbeitet die Strategie, welche die Geschäftsstelle in Bern umsetzt.

Auftrag

Unser Auftrag basiert auf Artikel 40 der Bundesverfassung sowie auf dem Auslandschweizergesetz und den dazugehörigen Verordnungen.

Informieren

Wir informieren die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer über die Website www.swisscommunity.org, über die «Schweizer Revue», die gedruckt und online in vier Sprachen erscheint, über unseren institutionellen Newsletter sowie über die sozialen Netzwerke.

Vernetzen

Wir fördern die Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Staatsangehörigen im Ausland am jährlichen Auslandschweizer-Kongress, mit Angeboten für Jugendliche und auf der Community-Plattform members.swisscommunity.org.

Vertreten

Wir vertreten die Interessen der Schweizer Bürgerinnen und Bürger im Ausland. Dazu gehören beispielsweise Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Organisationen, öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen sowie das Lobbying auf Bundes- und Kantonsebene. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die parlamentarische Gruppe «Auslandschweizer» mit über 64 Mitgliedern des National- und Ständerats. Ihr Sekretariat führt die Geschäftsstelle der ASO.

Beraten

SwissCommunity berät Schweizer Staatsangehörige im Ausland sowie Schweizer Bürger:innen, die auswandern oder in die Schweiz zurückkehren möchten, zu rechtlichen Fragen, insbesondere in den Bereichen Sozialversicherungen und Bildung.

Struktur

Der Auslandschweizerrat (ASR) vertritt die Interessen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer gegenüber den Behörden und der öffentlichen Meinung in der Schweiz. Der ASR besteht aus 140 Delegierten, 120 aus dem Ausland und 20 aus dem Inland.

Der Vorstand der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** bereitet die Geschäfte für den ASR vor, und er kontrolliert die Umsetzung der Beschlüsse im Rat. Der ASR wählt die Vorstandsmitglieder der ASO aus ihrem Delegiertenkreis.

2024 waren 660 Schweizervereine und Dachorganisationen bei SwissCommunity registriert und durch den ASR anerkannt, 524 mit dem Status eines anerkannten Vereins und 136 mit dem Status eines assoziierten Vereins.

Der jährliche Auslandschweizer-Kongress ist ein Treffpunkt für Auslandschweizer:innen. Hier knüpfen sie Kontakte, tauschen sich untereinander aus und befassen sich im Rahmen des Kongresses mit einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema.

Im Berichtsjahr 2024 arbeiteten 16 Personen in der Geschäftsstelle von SwissCommunity in Bern und engagierten sich für die Gemeinschaft der Fünften Schweiz.



* Quelle: Auslandschweizerstatistik 2024, Bundesamt für Statistik

Die ASO 2024 in Zahlen

Swiss
Community

Association of Swiss
Overseas

Traktanden / Ordre du jour

5. Mitteilungen des Vorstands und der Geschäftsleitung

1916

Gründung der
Auslandsschweizer-
Organisation durch
die Neue Helvetische
Gesellschaft

660

Schweizervereine und
Dachorganisationen
weltweit

469 000

Exemplare der
«Schweizer Revue»
Print und online pro
Ausgabe und in vier
Sprachen

140

Sitze im
Auslandsschweizererrat,
davon 130 besetzt

11

Mitglieder
des Vorstands

10

institutionelle
Newsletter in zwei
Landessprachen

16

Mitarbeitende
der Geschäftsstelle

4

Hauptaufgaben:
informieren,
vernetzen, vertreten,
beraten

Auslandschweizerrat

Im Jahr 2024 trat der Auslandschweizerrat (ASR) drei Mal zusammen: am 15. März, am 11. Juli und am 23. November. Die Frühjahrssitzung, die im Hybridformat organisiert wurde, fand im Kursaal in Bern statt, während die Sommersitzung, die dem 100. Auslandschweizer-Kongress vorausging, im Grossratssaal in Luzern abgehalten wurde. Das Herbsttreffen schliesslich fand virtuell statt.



Foto Nicolas Brodard

Die Vorstandsmitglieder tauschen sich mit dem Auslandschweizerrat aus und beantworten dessen Fragen – hier Carmen Trochsler.

Austausch mit Bundesparlamentarier:innen und Workshops

Am 14. März 2024 fand im Vorfeld der Sitzung des ASR ein informeller Austausch mit den eidgenössischen Parlamentarier:innen statt, die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» sind. Dabei wurden die wichtigsten Anliegen der Auslandschweizer:innen, die im Wahlmanifest 2023–2027 dargelegt sind, angesprochen. Der Diskussion folgte ein Brainstorming-Workshop im Zusammenhang mit der geplanten Direktwahl der ASR-Delegierten für den Zeitraum 2025–2029.

Resolutionen

Auf der Sitzung in Luzern verabschiedete der ASR zwei wichtige Resolutionen. Die erste mit dem Titel «Personenfreizügigkeit: Verhandlungen über die bilateralen Abkommen III zwischen der Schweiz und der EU» rief den Bundesrat dazu auf, die Rechte der in der EU/EFTA ansässigen Auslandschweizer:innen zu schützen, und unterstrich die Bedeutung der Freizügigkeit für fast eine halbe Million Landsleute. Die Resolution folgte auf eine Podiumsdiskussion mit François Baur (economiesuisse), Carlo Sommaruga (Ständerat, SP/GE, und Vorstandsmitglied der ASO) und Hans-Ulrich Bigler (SVP).

Die zweite Resolution «Aufrechterhaltung eines qualitativ hochstehenden, vielfältigen und unabhängigen Informationsangebots für die Fünfte Schweiz» warnt vor den Gefahren der Initiative «200 Franken sind genug», die den Zugang der Auslandschweizer:innen zu Informationen gefährden könnte, die für die Ausübung ihrer politischen Rechte von wesentlicher Bedeutung sind. Der Text wurde nach einer Podiumsdiskussion mit Larissa Bieler (SWI swissinfo.ch), Hans-Ulrich Bigler und Casper Selg (Allianz Pro Medienvielfalt) verabschiedet.

Wahl neuer Inlandmitglieder des ASR

Der ASR erneuerte auch seine Inlandmitglieder. Estelle Revaz (SP/GE) und Alex Farinelli (FDP/TI) wurden gewählt und treten die Nachfolge von Sarah Wyss (SP/BS) bzw. Anna Giacometti (FDP/GR) an.

Wahlen zum ASR 2025

Im Hinblick auf die Wahlen 2025 genehmigte der Rat die Einrichtung eines Pilotprojekts für Online-Wahlen in 13 Ländern, das mit der Fachhochschule Bern entwickelt wurde und von der Konsularischen Direktion des EDA unterstützt wird. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Wählerbasis zu erweitern und die Wahlen demokratischer zu gestalten. Der ASR genehmigte auch die Sitzverteilung für den Zeitraum 2025–2029.

Regelung für den Fall des Rücktritts eines Ausschussmitglieds während der Legislaturperiode

Eine Änderung der Geschäftsordnung der ASO wurde verabschiedet, um das Verfahren im Falle des Rücktritts eines Ausschussmitglieds zu klären. Wenn ein Rücktritt mindestens 18 Monate vor dem Ende der Legislaturperiode erfolgt, wird ein Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen veröffentlicht, um die freie Stelle zu besetzen.

Neue Form des Kongresses

Als Reaktion auf finanzielle Engpässe und einen Rückgang der Teilnehmerzahlen beschloss der ASR eine neue Form des Kongresses. Der Kongress wird nun alle vier Jahre mit einem erweiterten Programm stattfinden, während die jährlichen Treffen,

die SwissCommunity Days genannt werden, Workshops und Networking beinhalten. Die **SwissCommunity Days** werden jeweils in der dritten Augustwoche stattfinden. Der nächste Kongress ist für 2027 geplant.

Anerkennung als Verein und Dachorganisation im Ausland

Der ASR erkannte auch neue Schweizer Körperschaften im Ausland an: die «Association de Loire et Haute-Loire» (Frankreich) und die «Swiss Community Association» (Ägypten) als Vereine, die «Tireurs suisses de Lyon» (Frankreich) und die «Chambre de commerce et d'industrie suisse Maurice» (Mauritius) als assoziierte Schweizer Clubs und die «Federación de Sociedades Suizas en la República Argentina» (FARSA) als Dachorganisation.

Im Jahr 2024 waren 660 Schweizervereine registriert. 521 sind anerkannt und 134 haben den Status von assoziierten Vereinen.



Die Vorstandsmitglieder und die Direktorin, hier versammelt anlässlich der Sitzung des Auslandschweizerrats vom 11. Juli 2024 in Luzern.

Konten

Schliesslich wurden die Betriebsrechnung zum 31.12.23 und der Revisionsbericht 2023 der Firma BDO sowie die Wahl der Revisionsstelle für das Jahr 2024 (BDO) bestätigt. Der ASR genehmigte auch das Budget 2024 und erteilte den Mitgliedern des Ausschusses und der Direktion der ASO Entlastung für den Jahresabschluss 2023.

Prioritäten für 2024

Die Ziele für das Jahr 2024 wurden erreicht oder sind im Fall der Sozialversicherungen und der Revision der ASO-Reglemente in Umsetzung begriffen.

Politische Beteiligung der Auslandschweizer:innen

- › Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erhöhung der politischen Beteiligung
- › Aufforderung an die Kantone, ab 2024 an neuen Versuchen zur elektronischen Stimmabgabe teilzunehmen.
- › Intervention bei den 12 Kantonen, die ihre Bürger:innen aus dem Ausland daran hindern, ihre Ständeräte zu wählen, mit dem Ziel, die entsprechenden Gesetzgebungen zu ändern.
- › Organisation von Webinaren mit Easyvote vor jeder Abstimmung, um die Auslandschweizer:innen zu informieren.

Krankenversicherung

- › Bericht über die Krankenversicherung für Schweizer:innen, die in Übersee leben (speziell Thailand).
- › Analyse der Möglichkeiten mit der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer».
- › Gespräche mit Schweizer Kassen, um Leistungen für Schweizer:innen ausserhalb von Sozialversicherungsabkommen anzubieten.

Bankzugang

- › Fortsetzung der Sondierungsgespräche, um eine dritte Bank zu finden, die ähnliche Bedingungen für Inland- und Auslandschweizer anbietet und auch Schweizer aus Nordamerika akzeptiert.

Organisationsentwicklung

- › **«Schweizer Revue»:** Durchführung einer Umfrage mittels Fragebogens unter der Leserschaft.
- › **Direktwahlen des ASR:** Einführung eines Online-Wahlsystems für 2025–2029.
- › **Reglemente und Rechtsform der ASO:** Bericht über die Rechtsform (Verein/ Stiftung) und Aktualisierung der Reglemente, einschliesslich der Bedingungen für die Anerkennung von Schweizer Clubs über eine Arbeitsgruppe des Vorstands mit einem Mitglied des ASR.



Vorstand

Im Jahr 2024 trat der Vorstand sechs Mal zusammen: am 17. Februar, 1. Juni, 10. Juli, 16. August, 30. September und 7. Dezember. Die Sitzung am 16. August war der Validierung der Länder oder Ländergruppen gewidmet, die die für 2025 geplante Online-Wahl der Delegierten des ASR testen dürfen. Die Sitzungen am 30. September und 7. Dezember konzentrierten sich hauptsächlich auf Haushalts- und Finanzfragen sowie auf Prozessfragen zur Nachfolge der Direktorin der ASO (geplanter Weggang im Frühjahr 2025) und des Chefredakteurs der «Schweizer Revue» (geplante Pensionierung Ende März 2026).

Der Finanzausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden, dem Quästor und einem Mitglied des Auslandskomitees (David Mörker), traf Entscheidungen im Wege eines Rundschreibens, wobei er ermächtigt wurde, in finanziellen Angelegenheiten im Namen des Komitees zu handeln.

Das ganze Jahr über widmete der Vorstand Themen wie der Ausübung der politischen Rechte durch die Einführung des E-Votings, den Sozialversicherungen und der Aufrechterhaltung der Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und der Europäischen Union besondere Aufmerksamkeit.

Diese Dossiers wurden vom Präsidenten und der Direktion der ASO in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vorstands und der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» verfolgt. Es wurden regelmässige Gespräche mit den Verantwortlichen auf Bundes- und Kantonebene sowie den betroffenen Partnern geführt.

Prioritäre Themen

1. Finanzielle Aspekte

- › Jahresabschluss 2023, Budget 2024, Extrapolation für Ende 2024.
- › Beschluss, Personalprozente im Sekretariat der ASO zu kürzen, um ab 2026 ein Budget mit schwarzen Zahlen zu gewährleisten und das strukturelle Defizit zu stoppen, das sich aus dem Verlust von Sponsoringeinnahmen ergibt, darunter der Beendigung der Partnerschaft mit Schweiz Tourismus, aber auch aus der Kürzung der Bundeszuschüsse ab 2025.

2. Vorbereitung der Sitzungen des ASR

3. Ziele und Strategie (für den ASR)

- › Stand der Umsetzung der Ziele für 2024
- › Überwachung der strategischen Ziele für die Legislaturperiode 2021–2025

4. Wahlen zum ASR für den Zeitraum 2025–2029

- › Auswahl der Länder/Ländergruppen, die an den Online-Wahlen zum ASR im Jahr 2025 teilnehmen.
- › Durchführung der Wahlen zum ASR 2025 (traditionelles und Online-System).
- › Kommunikation im Zusammenhang mit den Wahlen bei den Schweizergemeinschaften im Ausland.

5. Stellungnahme zum folgenden gesetzlichen Konsultationsverfahren

- › Stellungnahme zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTV): Die ASO forderte den Bundesrat auf, auf die Kürzung der Gebühren und Zuschüsse für die SRG zu verzichten, um weiterhin eine qualitativ hochwertige und unabhängige Information für die Gemeinschaft der Auslandschweizer:innen zu gewährleisten.

6. Fortsetzung und Abschluss des Projekts «Stärkung der Beziehungen zur Schweizergemeinschaft im Ausland», bevor es innerhalb des ASO-Sekretariats übernommen wird.

Besuch der Schweizergemeinschaften im Ausland 2024

ASO-Präsident Filippo Lombardi besuchte die folgenden Jahrestreffen der Schweizer Dachorganisationen und Clubs im Ausland:

- › ASO Deutschland in Lübeck am 10. und 11. Mai.
- › Treffen der Delegierten der Schweizervereine aus Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein, Ungarn, der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Kroatien vom 31. Mai bis am 1. Juni in Feldkirch (Voralberg).
- › Er sandte ausserdem einen Videogruss an das Jahrestreffen der Schweizervereine in Ozeanien, das vom 8. bis am 10. November in Sydney stattfand.

Dominique Baccaunaud Vuillemin, Vizepräsidentin, vertrat den ASO-Vorstand beim UASF-Treffen in Marseille vom 26. bis am 28. April, Franz Muheim vertrat den ASO-Vorstand beim Fossuk-Treffen am 10. und 11. Mai in London, Grian Franco Definti vertrat den ASO-Vorstand beim Treffen des Collegamentao all'Estero in Perugia am 11. und 12. Mai und Carmen Trochsler vertrat den Vorstand auf der Präsidentenkonferenz der Schweizer Clubs in Ozeanien in Sydney am 8. und 9. November.

Carlo Sommaruga, Mitglied des ASO-Vorstand und Ständerat, besuchte am 16. und 17. März 2024 die Schweizergemeinschaft in Córdoba, Argentinien, anlässlich einer von der Föderation der Schweizervereine in Argentinien und der Schweizerischen Gesellschaft für gegenseitige Hilfe organisierten Veranstaltung. Der Besuch umfasste eine Konferenz mit anschliessendem interaktivem Austausch, einen Empfang durch den Schweizer Honorarkonsul und eine Stadtführung.



the virtual
experience!



Nina Blücher
Swiss Community

Swiss Community

Foto Nicolas Brodard

Organigramm

per 1.1.2025

Rechtsdienst



Rebekka Theiler

Direktion



Ariane Rustichelli

Direktion- sassistenz



Sandra Jehle

Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Smilla Schaer

Kommunikation und Marketing



Maya Robert-Nicoud

Schweizer Revue



Marc Lettau

Jugenddienst



Marie Bloch

Finanzen und Interne Dienste



Attila Kiskery

Rechtsdienst



Ursula Schindler



Romi Oerneck



Nema Bliggenstorfer



Yannick Actis



Alexander Charley



Florian Baccaunaud



Sabine Kuntze-Schär



Lise Guyaz

Rechtsdienst

Nebst organisationsinternen rechtlichen Abklärungen und Aufgaben bietet der Rechtsdienst der ASO SwissCommunity den Auslandschweizer:innen insbesondere kostenlose Informationen und beantwortet ihre spezifischen Fragen betreffend Emigration und Rückkehr in die Schweiz – basierend auf der Schweizer Gesetzgebung.



Foto Nicolas Brodard

Die Rechtsabteilung hat im Jahr 2024 mit ihrem Beratungsangebot mehr als 1700 Personen unterstützt.

Das Beratungsangebot des Rechtsdienstes wird durch die gemeinsam mit der Konsularischen Direktion des EDA sowie mit unserer Partnerorganisation Soliswiss organisierten Webinare ergänzt. Im Jahr 2024 widmeten sich insgesamt drei Webinare dem Thema «Rückkehr in die Schweiz». Je nach Alter stellt eine Rückkehr die Auslandschweizer:innen vor andere Herausforderungen. So ging es zunächst um eine «Rückkehr für die Ausbildung in die Schweiz». Hierzu lieferte vorwiegend unsere Partnerorganisation educationsuisse wertvolle Hintergrundinformationen. Danach ging es um die «Herausforderung einer Rückkehr in die Schweiz im Rentenalter», wobei Fachleute der Sozialhilfe für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (SAS) und von Pro Senectute den Teilnehmer:innen fundiertes Fachwissen vermittelten. Schliesslich drehte sich beim letzten Webinar zum Thema «Arbeit und Arbeitsmarkt in der Schweiz» alles um eine Rückkehr im Erwerbsalter. Hierzu wurden Expert:innen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und des Amts für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Basel-Stadt eingeladen. Erneut stiess dieses zusätzliche kostenlose

Angebot beim Zielpublikum auf grossen Anklang. Während der Live-Ausstrahlungen nahmen bis zu 2600 Teilnehmer:innen aus aller Welt an den Webinaren teil. Viele sahen sich die Aufzeichnungen der Webinare auch im Nachhinein auf der Website der ASO an. Aufgrund des Erfolgs sind auch für das kommende Jahr wieder gemeinsame Webinare geplant.

Beratungsfragen: Im Jahr 2024 hat der Rechtsdienst insgesamt 1700 Anfragen bearbeitet. Auch in diesem Jahr wurden sehr viele Anfragen im Zusammenhang mit einer Rückkehr in die Schweiz und der finanziellen Unterstützung diesbezüglich gestellt. Ebenfalls für die finanzielle Hilfe im Ausland gingen wiederum viele Anfragen ein. Weiterhin ein relevantes Thema blieb auch dieses Jahr die Frage zu Möglichkeiten für ein Bankkonto in der Schweiz mit Wohnsitz im Ausland, einige Banken kündigten Auslandgeschäfte, und es mussten kurzfristig neue Lösungen gefunden werden. Weitere Anfragen bezogen sich auf Fragen im Zusammenhang mit einer Auswanderung, die Krankenversicherungs-Optionen innerhalb der EU/EFTA, die Einbürgerung sowie Zivilrechtsangelegenheiten wie Heirat, Scheidung, Namensänderung oder Fragen zum freiwilligen Militärdienst.

SwissCommunity übernimmt auch die Sekretariatsfunktion für eigenständige Stiftungen und Fonds zugunsten von Auslandschweizer:innen. So sind wir zum Beispiel für die Oeschger-Hintermann Stiftung und für die Stiftung für die Auslandschweizer administrativ tätig. Letztere besteht inzwischen aus folgenden vier Fonds mit unterschiedlichen Adressat:innen und Vergabezwecken: E.O. Kilcher-Fonds, Fonds Freiburghaus, Heinrich Huber Fonds, Fonds für katastrophengeschädigte Auslandschweizer:innen Schnyder von Wartensee.

Die Oeschger-Hintermann Stiftung konnte im Jahr 2024 zwei Schweizer Student:innen in Argentinien zu einem Zusatzstipendium verhelfen, in einem weiteren Fall übernahm sie die Finanzierung einer Gelenkprothese. Ausserdem leistete sie an drei Schweizer Wohltätigkeitsvereinigungen einen Beitrag für die Renovationsarbeiten von deren Club-Räumlichkeiten. Diese spielen eine enorm wichtige sozio-kulturelle Rolle im Zusammenhalt der Schweizerkolonie vor Ort.

Auch in diesem Geschäftsjahr war wiederum ein Beitrag für die Finanzierung von Unterkunft, Verpflegung und Transport des Swisscamps-Projekts möglich. *Die Swisscamps, organisiert vom Dachverband der Schweizervereine, sind Kulturcamps für Kinder und Jugendliche aus ganz Argentinien. Diese bieten eine einmalige Gelegenheit für Schweizer Nachkommen, die kulturelle Vielfalt der Schweiz kennenzulernen.*

Der E.O. Kilcher-Fonds konnte zwei Rückkehrenden in schwierigen finanziellen Verhältnissen je einen Intensiv-Sprachkurs finanzieren.

Der Fonds Schnyder-von Wartensee erhielt eine Anfrage von Schweizer:innen, welche vom Hurrikan «Helene» betroffen waren, die jedoch auf ein formelles Gesuch verzichteten.

Schweizer Revue

Blättern wir durch die sechs Ausgaben der «Schweizer Revue» des Jahres 2024, fügen sich die unterschiedlichsten Aspekte schweizerischer Gegenwart zu einem facettenreichen Gesamtbild. Wir radeln durch den [Jura](#), den jüngsten Kanton der Schweiz. Wir lernen den helvetischen Umgang mit dem Thema [Notvorrat](#) kennen, hören hochsubventionierte und gleichwohl frustrierte [Bauern](#) protestieren, erfahren von der neuen und elektrisierenden Schweizer [Atomdebatte](#) und folgen den Spuren des Wolfes, jenem Wildtier, das hierzulande die Gemüter spaltet. Zum bunten Bild gehört auch Leichteres. Recherchiert hat die «Revue», warum das [Huhn](#) das neue Schweizer Lieblingstier ist, wie [Jodeln](#) zum universitären Studienfach werden konnte oder wie in den Schweizer Alpen für [Mondlandungsexpeditionen](#) trainiert werden kann.

Die Themenpalette zeigt, was die «Schweizer Revue» im Kern tut: die heutige Schweiz widerspiegeln. Und die in 19 Versionen erscheinenden Regionalteile zeigen ihrerseits das Leben in der Fünften Schweiz, eine Dienstleistung, die von der Leserschaft als wichtige Orientierungshilfe geschätzt wird.

Beim Blick auf diese journalistischen Leistungen stellt sich selbstverständlich die Frage: Deckt das Publierte die Lesebedürfnisse der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer überhaupt ab? Weil diese Frage zentral ist, hat sich die Auslandschweizer-Organisation als Herausgeberin der «Schweizer Revue» entschieden, 2024 eine umfassende Leserschaftsumfrage durchführen zu lassen. Durchgeführt wurde die Umfrage vom Sozial- und Marktforscher Dr. Jörg Schneider, einem Spezialisten für Medienforschung und Befragungsstudien.

Das auf 4000 Interviews gestützte Gesamtergebnis: 86,1 Prozent der Leserschaft beurteilten die Leistung der «Schweizer Revue» insgesamt als «sehr gut» (47,8 Prozent) oder «gut» (38,3 Prozent). 4 Prozent der Befragten fällten ein negatives Gesamturteil. Am stärksten betonten die Befragten, dass die «Revue» ihre Bindung zur Schweiz stärke und ihnen die heutige Schweiz erkläre. Bei den einzelnen Bewertungskriterien sticht insbesondere die Glaubwürdigkeit hervor: 96 Prozent attestierten der Zeitschrift eine hohe Glaubwürdigkeit; 61 Prozent vergaben dabei die Höchstnote.



Was hat sich seit der letzten Leserschaftsumfrage aus dem Jahr [2020](#) verändert? Vor allem Leserinnen und Leser der Printausgabe erachten das heutige Magazin als besser gestaltet und bebildert, anregender, unterhaltender und informativer, gerade auch im Hinblick auf Volksabstimmungen. Gleichzeitig ist die Zahl jener leicht gesunken, denen die «Schweizer Revue» als alleinige Informationsquelle über die Schweiz ausreicht. In thematischer Hinsicht fällt auf, dass die Themenbereiche «Natur und Umwelt» und «Gesellschaft» als die relevantesten gelten. Die Erkenntnisse aus der neuen Leserschaftsumfrage werden der Auslandschweizer-Organisation in den kommenden Jahren helfen, die «Schweizer Revue» als journalistisch unabhängiges und qualitativ hochstehendes Magazin weiterzuentwickeln.



Die Redaktionscrew am Auslandschweizerkongress in Luzern – vor der Ausstellungswand zum 50-Jahre-Jubiläum der «Schweizer Revue» am Auslandschweizerkongress in Luzern: Redaktionsassistentin Nema Bliggenstorfer, Chefredaktor Marc Lettau und die junge Auslandschweizerin Myriam Ben Jeddi, die am Jubiläumsstand in Luzern kräftig mithalf – von links nach rechts.

Während die Leserschaftsumfrage 2024 Anlass zu Zuversicht gibt, stieg letztes Jahr der finanzielle Druck auf die Zeitschrift. Die steigenden Produktions- und Versandkosten belasten das Budget der «Revue» stark. Weil zugleich die staatlichen Subventionen sinken, musste die Auslandschweizer-Organisation aufs neue Jahr hin auch im Bereich «Schweizer Revue» Einsparungen beschliessen. Das publizistische Ziel der Redaktion wird dabei sein, dass diese möglichst wenig inhaltlichen Abbau nach sich ziehen. Im Fokus steht zudem, die regionale Berichterstattung trotz finanziell schwierigem Umfeld auszubauen.

Jugenddienst

Ferienlager

[Die Saison der Ferienlager 2024](#) begann am 9. Januar mit der Öffnung der Anmeldungen. Das Interesse an den Sommercamps und dem Neujahrsskilager war so gross, dass alle Camps innerhalb von 24 Stunden ausgebucht waren, einschliesslich des Skilagers, das 11 Monate später stattfinden sollte. Beide «Swiss Challenge»-Lager waren innerhalb von 15 Minuten ausgebucht. Diese Camps bieten einzigartige Erlebnisse, die eine dauerhafte Verbindung zwischen den Jugendlichen und der Schweiz schaffen, wie die vielen begeisterten Rückmeldungen der Teilnehmer:innen und ihrer Eltern zeigen. Wir bedanken uns herzlich bei den 43 Leiter:innen und Köch:innen, die es ermöglichten, 168 Jugendlichen einen unvergesslichen Aufenthalt zu bieten.

Gleich zu Beginn der Campsaison fanden zwei Camps gleichzeitig statt: das Sport- und Freizeitcamp in Flüeli-Ranft, in einem gemütlichen Ferienhaus mit atemberaubender Aussicht im Herzen der Schweiz, und das Wandercamp «Swiss Challenge», das durch alle vier Sprachregionen der Schweiz führte.

Am 6. Juli trafen 42 Teilnehmer:innen in Flüeli-Ranft ein, wo das Camp unter dem Motto «Harry Potter» stand. Auf dem Programm standen Wanderungen in den Urner Alpen, das Lösen von Rätseln und sportliche Aktivitäten. Bei einem Ausflug nach Bern erkundeten die Jugendlichen in kleinen Gruppen die Hauptstadt auf der Suche nach «Mister X». Die Teilnehmer:innen besuchten ebenfalls während zweier Tage den Auslandschweizer-Kongress in Luzern und das Fest auf dem Auslandschweizerplatz in Brunnen, verbunden mit einem Besuch des Verkehrshauses, einer Stadterkundung und einer Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee.

Die Gruppe von 24 Jugendlichen des «Swiss Challenge»-Lagers reiste nach Graubünden, wo sie St. Moritz und Umgebung besuchten. Die Reise ging dann weiter in Richtung Tessin nach Tenero. Der Ausflug zum grössten Miniatur-Freilichtmuseum, Swissminiatur, sowie die Besuche von Lugano und Locarno und das Schwimmen im Lago Maggiore gaben einen Einblick in die italienische Schweiz. Anschliessend fuhr die Gruppe nach Gersau, bevor sie am 100. Auslandschweizer-Kongress teilnahm. Auf dem Weg ins Haslital, wo sie in Tipis übernachteten, legten die Jugendlichen einen Zwischenstopp in Interlaken ein, um sich im See abzukühlen. Lausanne war der Ausgangspunkt für die Entdeckung der Westschweiz, mit Besuchen der Höhlen von Vallorbe, des Aquariums Aquatis und des Schlosses von Gruyère.

Das dritte Camp, «Sport, Freizeit und Sprachen» in Flüeli-Ranft, wurde von 42 Jugendlichen besucht, die die Möglichkeit hatten, an Sprachkursen (Deutsch oder Französisch) teilzunehmen, die von qualifizierten Lehrer:innen erteilt wurden. Parallel dazu wurden

Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten angeboten. Einer der Höhepunkte war der Ausflug nach Innertkirchen, wo die Jugendlichen die Kraftwerke der KWO besichtigten und mehr über die Stromerzeugung durch Wasserkraft erfuhren. Eine beeindruckende Wanderung durch den Aare-Canyon rundete den Besuch ab.

Im letzten Sommercamp der Saison, dem «Swiss Challenge», nahmen 24 Jugendliche an einer Reise durch die verschiedenen Regionen der Schweiz teil. Die erste Etappe fand auf dem Campingplatz Vidy in der Romandie statt. Aktivitäten wie der Besuch des Olympischen Museums in Lausanne, des Musée du Gruyère und der Schokoladenfabrik Cailler prägten diese Etappe, bevor es in die Region Brienz ging. Auf dem Weg dorthin entdeckte die Gruppe den Fluss Aare in aufblasbaren Kanus, während sie die berühmte Aarefahrt von Thun nach Bern absolvierten. In Meiringen besuchten die Jugendlichen das Sherlock Holmes Museum, fuhren dann nach Ballenberg, um die traditionellen Schweizer Häuser zu sehen und wanderten zu den beeindruckenden Giessbachfällen. Bei strahlendem Sonnenschein bot der Campingplatz Tamaro im Tessin vier Tage voller Aktivitäten im Freien: Schwimmen, Sport, Wandern im Verzascatal und Übernachtungen in Zelten. Der Aufenthalt in Graubünden bot die Möglichkeit, den wunderschönen Caumasee zu entdecken. Die Reise endete in Gersau, in einem eleganten Gasthaus am Vierwaldstättersee. Vor der Heimreise besuchte die Gruppe das Verkehrshaus in Luzern und begab sich zum Platz der Auslandschweizer.

Am Neujahrsskilager in Davos nahmen 36 junge Auslandschweizer:innen teil. Sie genossen den Winter, die Sonne und den Zauber des Schnees. Jeden Tag fuhren sie auf Skiern oder Snowboards die Pisten hinunter und verbesserten ihre Fähigkeiten. Die Jahreswende 2025, das Nachtskifahren, die Eisbahn und der nächtliche Spaziergang durch die beleuchteten Strassen von Davos werden sicherlich unvergessliche Erinnerungen bleiben.

Zusätzlich zu den Ferienlagern gab es [Online-Angebote](#), darunter einen Kongress über den Tourismus in der Schweiz und eine Reihe von Webinaren zu Abstimmungsvorlagen. Ziel war es, die Bürgerbeteiligung der Auslandschweizer:innen zu fördern, indem die Schweizer Politik für alle zugänglich gemacht wird, unabhängig von Alter oder Erfahrung.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Partnern, denn nur dank der Unterstützung unseres Netzwerks von Betreuern und Partnerorganisationen sind die Angebote des Jugenddienstes möglich. Unser besonderer Dank gilt dem EDA, dem Sozialdienst der Schweizer Armee, dem Bundesamt für Sport, dem Bundesamt für Zivildienst sowie der Swiss Travel System AG, der Swisslos Kulturförderung Obwalden (Swisslos), der Egon und Ingrid Hug Stiftung, der Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung und der Oertli Stiftung.

Kommunikation und Marketing

Ein Gründungsjahr für die Zukunft

2024 war ein Jahr der Konsolidierung. Die in diesem Jahr geschaffenen Grundlagen werden als solide Unterstützung für künftige Projekte dienen, sowohl im Bereich der sozialen Netzwerke als auch für eine umfassendere Kommunikation, die darauf abzielt, alle Kanäle zu erreichen, die SwissCommunity zur Verfügung stehen.

Dieses Jahr war auch von einer intensiven Tätigkeit innerhalb der Abteilung geprägt, mit der Umsetzung mehrerer Projekte, die im Jahr 2023 begonnen wurden, wobei eines der wichtigsten die Kreation einer [Schweizer Briefmarke](#) war. Diese Briefmarke wurde in Zusammenarbeit mit jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern, die an unseren Lagern teilnehmen, einer Auslandschweizer Grafikerin (Sandra Liscio) sowie der Post und Pro Patria entworfen.



Kampagnen und Initiativen

Suche nach Spenden: In diesem Jahr wurde eine Kampagne für einen [Spendenaufruf](#) gestartet, mit dem Ziel, die Aktivitäten von SwissCommunity zu unterstützen und ihre Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Newsletter-Wettbewerb: Um die Zahl der Abonnenten unseres Newsletters zu erhöhen, organisierten wir in Zusammenarbeit mit STS, unserem langjährigen Partner, einen attraktiven Wettbewerb. Die Gewinner hatten die Chance, einen Swiss Travel Pass zu gewinnen.

Soziale Netzwerke: ein Zugpferd für 2024

Die sozialen Netzwerke standen das ganze Jahr über im Mittelpunkt unserer Strategie. Zu den wichtigsten Initiativen gehörten:

Serie «Missing Switzerland»: Emotionale Mini-Videos wurden erstellt, um die Erinnerungen und die Verbundenheit unserer Landsleute mit ihrem Heimatland zu illustrieren. Diese Inhalte erzeugten eine hohe Sichtbarkeit und führten zu vielen neuen Followern.

Living in ...: Dieses [Social-Media-Projekt](#), das darauf abzielte, unseren Landsleuten auf der ganzen Welt eine Stimme zu geben, war ein grosser Erfolg. Insgesamt wurden

40 inspirierende Porträts veröffentlicht, die die Verbindungen zwischen den Mitgliedern der Schweizergemeinschaft stärkten.

Auslandschweizer-Kongress

Obwohl der Kongress in den Juli verlegt wurde, um eine Überschneidung mit dem Treffen von educationsuisse zu erzielen, und obwohl es sich um [unseren 100. Kongress](#) handelte, waren die Besucherzahlen niedriger als bei früheren Veranstaltungen. Mehrere Faktoren scheinen zu dieser Situation beigetragen zu haben: die hohen Kosten für die Fahrkarten, die Kosten für den Kongress selbst, der anlässlich des Jubiläums an einem prestigeträchtigen Ort stattfand, sowie die Ausgaben für die Unterkunft. Darüber hinaus könnte der gewählte Zeitraum im Juli für potenzielle Teilnehmer wegen der Sommerferien oder anderer Verpflichtungen schwierig gewesen sein.



Foto Nicolas Brodard

Um die Sichtbarkeit und das Markenimage zu stärken, wurde besonderes Augenmerk auf die Erstellung mehrerer Merchandising-Artikel gelegt (Stifte, Pins, Trinkflaschen, Regenschirme).

Dennoch nahmen an dieser Veranstaltung fast 300 Teilnehmer aus 42 Ländern teil, darunter Delegierte, Begleiter:innen, Redner:innen, politische Vertreter:innen und Behördenmitglieder. Jugendliche aus den Camps «Swiss Challenge» und «Sport und Freizeit» nahmen ebenfalls an einigen Veranstaltungen teil.

Die Teilnehmer:innen schätzten die Zeit, die sie dem Austausch mit anderen Auslandschweizer:innen sowie mit Partnern und Sponsoren widmeten, sehr. Die Wahl des KKL als Veranstaltungsort wurde wegen seiner Zugänglichkeit und Infrastruktur gelobt. Die Möglichkeiten zur Interaktion mit den Kongressteilnehmer:innen wurden als gut bis sehr gut bewertet, und die Aktivitäten vor Ort, insbesondere die Stände und Präsentationen, waren ein grosser Erfolg.

Die Online-Aktivitäten erhöhten die Sichtbarkeit des Kongresses. Auf Facebook erzielten die Beiträge 1300 Interaktionen und mehr als 30 000 Impressionen, eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr. Auf Instagram wurden die Reels 12 000 Mal angesehen, was einem Anstieg von 70% entspricht, während LinkedIn 27 000 Impressionen und 5000 Klicks erzielte, ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2023. Schliesslich trug auch Twitter/X zur Verbreitung der Debatten und Höhepunkte des Kongresses bei und erreichte ein engagiertes Publikum.

Sponsoring

Die grosse Mehrheit unserer Partner (siehe Seiten 32–34) nahm am Auslandschweizer-Kongress 2024 in Luzern teil, ebenso wie einige andere Organisationen, sei es durch ihre Präsenz vor Ort oder durch die verschiedenen Kommunikationsmittel, die im Kongresszentrum zur Verfügung gestellt wurden.

Zu diesen gehörten auch bekannte nationale Akteure aus den Bereichen Versicherungen mit der KPT und Online-Banking mit der Swissquote Bank.

Organisationen aus unserem Netzwerk, die im Dienste der Auslandschweizer:innen stehen, wie z.B. Soliswiss und die Swiss Philanthropy Foundation, waren ebenfalls anwesend. Auch die wichtigsten politischen Parteien der Schweiz waren mit Ständen vor Ort vertreten.

Wir möchten an dieser Stelle allen Organisationen, die am 100. Auslandschweizer-Kongress in Luzern teilgenommen haben, herzlich danken.

Online-Community – members.swisscommunity.org

Die [SwissCommunity-Plattform](https://members.swisscommunity.org) ist das grösste Online-Netzwerk für Auslandschweizer:innen und zählt 17 954 Registrierungen, davon 16 752 aktive Mitglieder. Nach einer kostenlosen Anmeldung können Mitglieder miteinander diskutieren, Gedanken und Ideen austauschen, andere Schweizer:innen in ihrer Nähe suchen, Informationen zu den Themen ihrer Wahl erhalten, Veranstaltungen entdecken und sich über Schweizervereine informieren.

Im Berichtsjahr wurden 429 Beiträge im Live-Feed gepostet, auf welche die Mitglieder mit 586 Kommentaren und über 1000 Likes reagiert haben. 48 Diskussionen wurden im Forum ins Leben gerufen und über 300 Antworten auf Fragen geliefert sowie 98 Events publiziert.

Auch wenn wir uns eine 100%-Interaktionsrate wünschen, folgt die Realität dem 90-9-1-Prinzip. 90% aller Nutzer:innen sind «Learners» Sie lesen oder beobachten, tragen aber nicht aktiv zur Community bei. 9% posten ab und zu etwas, während 1% den meisten Content beiträgt. SwissCommunity übertrifft die 1%-Marke der «Heavy Contributors» um fast das Doppelte.

Beeindruckend ist auch die Gesamt-Öffnungsrate von 80% der versendeten Direktmailings sowie die Klickrate von 11%.

Die Vernetzung der Auslandschweizer:innen untereinander und die Förderung ihrer Verbindung zur Heimat ist ein Grundpfeiler der Auslandschweizer-Organisation – Die Instandhaltung eines unabhängigen Netzwerks mit geschützten Daten darum unerlässlich.

Website

Die Verweildauer einzelner Besucher:innen der ASO-Website www.swisscommunity.org stieg im Berichtsjahr um knapp 80% an. Pro Session wurden zudem fast doppelt so viele Seiten aufgerufen. Am meisten besucht wurde die Startseite der «Schweizer Revue Regional-Nachrichten», vor der Beratungsseite zu Banken und an dritter Stelle nochmals die «Revue» mit ihrer März-Ausgabe.

Im Zuge der Weiterentwicklung wurden verschiedene Analysen in Auftrag gegeben, welche das Nutzerverhalten auf der Website messen, sowie verschiedene Einzelseiten aktualisiert und optimiert. wie z.B. die Start-, Banken- oder ASR-Seite.

Das Projekt «SwissCommunities im Ausland» wurde erfolgreich weitergeführt und wird stetig ausgebaut. Hierbei liefern ASR-Delegierte sowie Club-Mitglieder Infos und Fakten zur Schweizergemeinschaft in ihrem Land, welche als Artikel in der Sparte «Leben im Ausland» publiziert werden.

Die Website wurde insgesamt von 136 832 Personen in 188 307 Sitzungen besucht, wobei insgesamt 362 582 Seiten aufgerufen wurden. Die Besucherzahlen und Seitenaufrufe sind im Berichtsjahr jedoch nicht repräsentativ. Aufgrund eines plötzlichen Abfalls der Zahlen seit September 2023 wurde eine Untersuchung bei der IT beantragt – diese bestätigte eine technische Fehlfunktion in der Datenmessung. Es wird sich erst im Vergleich zum nächsten Jahr zeigen, ob die Tendenz der Besucherzahlen tatsächlich sinkend ist.

Newsletter & Social Media

Wir verschickten jeweils zehn Newsletter auf Deutsch und Französisch sowie einen Sondernewsletter für den 100. Auslandschweizer-Kongress. Im Laufe dieses Jahres erhielten über 24 000 deutschsprachige und über 13 000 französischsprachige Empfänger pro Sendung unsere Newsletter. Bei den deutschsprachigen Empfängern verzeichneten wir eine durchschnittliche Öffnungsrate von 41% und eine durchschnittliche Klickrate von 19%. Bei den französischsprachigen Empfängern betrug die durchschnittliche Öffnungsrate 42% und die durchschnittliche Klickrate 11%. Diese Daten spiegeln unser kontinuierliches Engagement für die Aufrechterhaltung einer effektiven Kommunikation mit unserer Zielgruppe wider.

In Zusammenarbeit mit unserem Partner Swiss Travel System STS wurde zudem ein Newsletter-Wettbewerb lanciert, bei welchem durch ein Neu-Abonnement oder durch Empfehlungen eine 70%-Vergünstigung für einen Swiss Travel Pass gewonnen werden konnte. Der Wettbewerb brachte 800 neue Abonnent:innen ein.

Im Jahr 2024 wuchsen unsere Social-Media-Plattformen erheblich, was sich in einem deutlichen Anstieg der Abonnentenzahlen widerspiegelt.

Auf LinkedIn verzeichneten wir ein Wachstum von 30,5%, von 2469 auf 3222 Follower.

Ebenso stieg unsere Präsenz auf Facebook um 3,5% von 16 137 auf 16 712 Abonnent:innen. Besonders erfreulich ist der Anstieg der Content-Interaktionen von 23% sowie eine um 47% erhöhte Reichweite.

Instagram verzeichnet ein beträchtliches Wachstum von 42,5% von 3246 auf 4623 Abonnent:innen. Durch das Hinzufügen von Links in der Bio konnten wir knapp 3000 Klicks verzeichnen. Unsere Reichweite konnten wir gar um beeindruckende 281,9% steigern.

Auf YouTube haben wir 296 neue Abonnent:innen gewonnen. Am beliebtesten war das Grusswort der Bundespräsidentin zum 1. August.

Medienarbeit

Die Auslandschweizer-Organisation hat im Jahr 2024 fünf [Medienmitteilungen](#) zu einem breiten Spektrum an Themen verschickt – jeweils auf Deutsch und Französisch. Insbesondere die politischen Anliegen weckten das Interesse der Medien. So berichteten sie über vom Auslandschweizerrat verabschiedete Resolutionen oder auch, angeregt durch Diskussionen im Parlament, über die Altersvorsorge für Auslandschweizer:innen.

Wie bereits in den Vorjahren machte der Auslandschweizer-Kongress einen wichtigen Teil der Medienarbeit aus. SwissCommunity versandte jeweils eine Medienmitteilung zur Sitzung des Auslandschweizerrats und eine zur Plenarversammlung. Im Vergleich zu 2023 war das Medienecho des Kongresses dieses Jahr um einiges grösser. Dies ist wohl unter anderem der Tatsache zu verdanken, dass es sich um die hundertste Ausgabe des Kongresses handelte.

Die Sitzung des Auslandschweizerrats zog die meisten Medienschaffenden an. Dementsprechend dominierten die politischen Themen wie üblich die Medienberichterstattung zum Kongress. Namentlich wurde viel über die ASR-Resolutionen betreffend Personenfreizügigkeit und SRG-Halbierungs-Initiative berichtet. Im Vergleich zum Vorjahr berichteten mehr lokale Medien über den Kongress. Sie interessierten sich in erster Linie für persönliche Geschichten von Auslandschweizer:innen, die aus der Region stammen, sowie für die Jubiläumsfeier zum hundertsten Auslandschweizer-Kongress, die auf dem Auslandschweizerplatz in Brunnen stattfand.

Der Kongress 2024 hat abermals gezeigt, dass es sehr schwierig ist, das Interesse der Medien für die Plenarversammlung zu gewinnen, wenn der Versammlung kein Mitglied des Bundesrats beiwohnt.

Partnerschaften

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** hielt 2024 die meisten der 2023 bestehenden langfristigen Partnerschaften aufrecht.

Die Einnahmen aus der Anzeigenakquisition für die «Schweizer Revue», die 2023 von der erhöhten Präsenz der politischen Parteien aufgrund des Wahljahres profitiert hatten, waren 2024 rückläufig. Mit der Ausgabe 6/2024 (erschienen im Dezember 2024) wurde der Erwerb von Werbeflächen an einen neuen Anbieter ausgelagert.

Neben der Platzierung von Werbeanzeigen erhielt die «Schweizer Revue» in diesem Jahr auch grosse Spenden als finanzielle Unterstützung, was sehr hilfreich war. Die Einnahmen blieben jedoch unter dem erwarteten Betrag.

Hinzu kommen Kooperationen im Rahmen des Auslandschweizer-Kongresses 2024 in Luzern sowie die Gewinne aus Kommunikationskanälen wie dem Newsletter, der mehr Einträge als 2023 generierte, sowie der Website und der Community, deren Einnahmen im Vergleich zu 2023 stabil blieben.

Einer der Hauptpartner hatte sein Engagement und seinen finanziellen Beitrag von 2023 auf 2024 bereits um die Hälfte reduziert. Dieser Rückgang der Einnahmen wurde 2024 nicht ausgeglichen. Leider beschloss derselbe Partner, die Partnerschaft für 2025 zu beenden.

Trotz zahlreicher Kontaktaufnahmen wurde 2024 keine neue langfristige Partnerschaft unterzeichnet.

Im Allgemeinen lagen die Gesamteinnahmen aus dem Sponsoring im Jahr 2024 unter denen des Vorjahres und den Bedürfnissen der Organisation.

Institutionelle Partner mit Sitz im ASR

Die folgenden institutionellen Partner haben einen Sitz im Auslandschweizerrat (ASR):

Die Stiftung für Auslandschweizer ist seit dem 21. Dezember 1961 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Ihr Zweck ist die Mitfinanzierung von Projekten und Dienstleistungen für Auslandschweizer:innen und für educationssuisse. Sie ist politisch und konfessionell neutral und verfügt über mehrere Fonds, die administrativ vom Sekretariat der ASO verwaltet werden.

Die Stiftung für Schweizer Kinder im Ausland (SKS) ist eine Zewo-zertifizierte gemeinnützige Organisation. Ihr Ziel ist es, Auslandschweizer Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren zu beraten und zu unterstützen, damit sie Ferien in ihrem Heimatland verbringen und so eine Verbindung zur Schweiz herstellen oder verstärken können.

educationsuisse vertritt die Interessen der Schweizer Schulen im Ausland gegenüber der Öffentlichkeit, der Wirtschaft und den Behörden in der Schweiz. Unser langjähriger Partner unterstützt die Ausbildung junger Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer.

Mit **SWI swissinfo.ch** erfüllt die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) den ihr vom Bund erteilten Auftrag, Informationen im Ausland bereitzustellen. Er richtet sich in erster Linie an Schweizerinnen und Schweizer im Ausland sowie an ein internationales Publikum, das sich für die Schweiz interessiert. Ziel unserer Zusammenarbeit mit SWI swissinfo.ch, die wir im Berichtsjahr erneuert haben, ist die Nutzung von Synergien und die Entwicklung gemeinsamer Projekte im Interesse der Schweizer Diaspora.



Foto Nicolas Brodard

Institutionelle Partner ohne Sitz im ASR

SwissCommunity unterhält eine institutionelle Partnerschaft mit den folgenden Organisationen, die nicht im ASR vertreten sind:

Stiftung Auslandschweizerplatz: Der Auslandschweizerplatz befindet sich am Ufer des Vierwaldstättersees in Brunnen SZ. Er symbolisiert die Verbundenheit der Fünften Schweiz mit ihrem Heimatland. Der Ankerpunkt der Auslandschweizer konnte anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft im Jahr 1991

dank einer breit angelegten Spendenkampagne erworben werden, die durch eine substantielle Unterstützung des Bundes ergänzt wurde. Die Verwaltung der Stiftung Auslandschweizerplatz wird durch das Sekretariat der ASO wahrgenommen.

Schweiz Tourismus ist eine öffentlich-rechtliche Organisation des Bundes für die Vermarktung der Schweiz auf nationaler und internationaler Ebene. Durch gemeinsame Initiativen fördern wir mit diesem institutionellen Partner das positive Image der Schweiz und ihres Tourismus bei der Fünften Schweiz. Schweiz Tourismus verfügt über einen nicht stimmberechtigten Sitz im Auslandschweizererrat. Die Partnerschaft begann 2008 und endet am 31. Dezember 2024.

Als Partner tragen das **Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)** und SwissCommunity gemeinsam dazu bei, die Beziehungen der Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz zu stärken, wie dies in Artikel 40 Absatz 1 der Bundesverfassung festgehalten ist. Das EDA hat einen Sitz ohne Stimmrecht im Auslandschweizererrat der ASO.

Die Partnerschaft mit der **Zürcher Kantonalbank** ist seit einem Jahr erfolgreich in Kraft und wird auch in Zukunft fortgesetzt. Dasselbe gilt für die Partnerschaft mit der **Genfer Kantonalbank (BCGE)**, die seit 2017 Partner ist. Das Ziel dieser Partnerschaften mit zwei wichtigen Kantonalbanken, die auf die Interessen einer Auslandschweizer Kundschaft ausgerichtet sind, ist es, den Auslandschweizer:innen eine Banklösung mit ähnlichen Bedingungen wie in der Schweiz ansässigen Personen anzubieten.

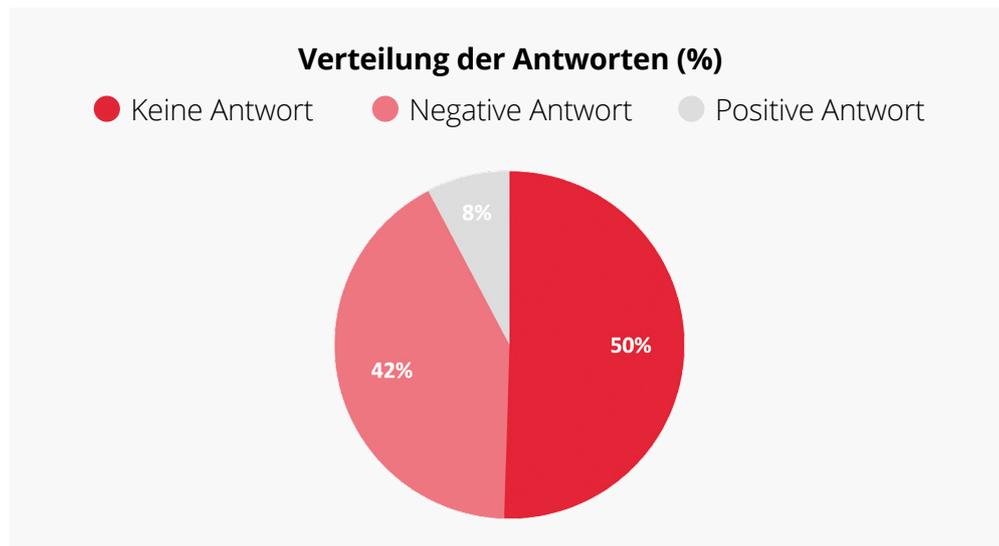
ASN, Advisory Services Network AG, ist eine unabhängige Schweizer Gesellschaft für internationale Versicherungsberatung und -vermittlung. Sie bietet Lösungen für Auslandschweizer:innen in den Bereichen Krankenversicherung, Invaliditätsversicherung, Lebensversicherung und anderen. Unsere Partnerschaft mit ASN trat im Juli 2022 in Kraft. Nach einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Jahr 2023 hat ASN die Bedingungen der Partnerschaft im Jahr 2024 verschärft.

Die **CSS** ist eine der grössten Krankenversicherungsgesellschaften der Schweiz. Sie bietet auch Lösungen für Auslandschweizer:innen an, was unserer Partnerschaft zugunsten der Fünften Schweiz eine besondere Bedeutung verleiht. Die Partnerschaft besteht seit 2020.

Swiss Travel System AG (STS) vermarktet den öffentlichen Verkehr der Schweiz weltweit unter der Marke Travel Switzerland. Seit 2017 ermöglicht die Partnerschaft mit STS den Auslandschweizer:innen, die am Auslandschweizer-Kongress und am Jugenddienst der ASO teilnehmen, erhebliche Preisnachlässe beim Kauf von Fahrkarten für den Transport in der ganzen Schweiz.

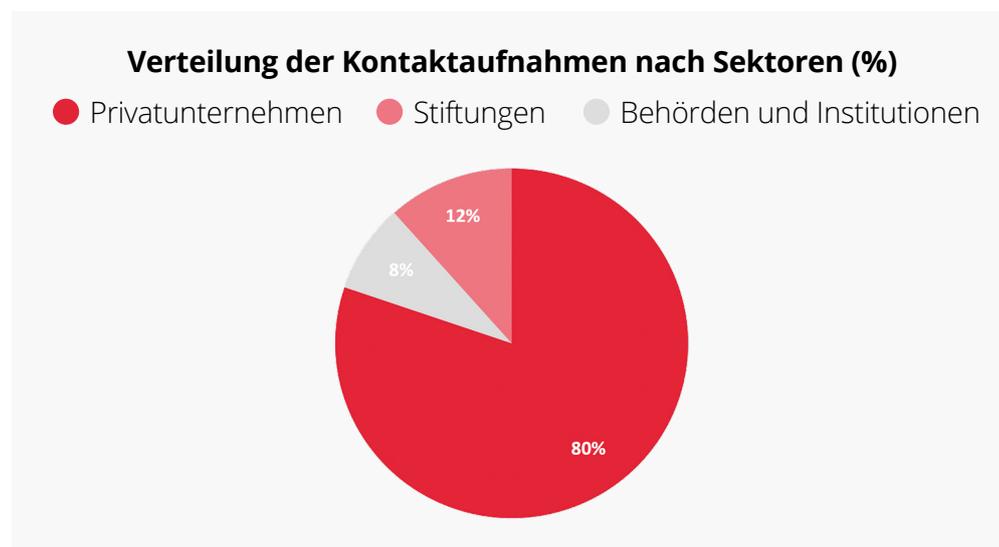
Schlüsselzahlen für Sponsoring und Partnerschaften im Jahr 2024

Für das Jahr 2024 wurden insgesamt 208 Organisationen aller Arten und unterschiedlichste Projekte im Rahmen der Sponsoring- und Partnerschaftsaktivitäten kontaktiert. Die folgenden Darstellungen liefern Erklärungen für diese Kontaktaufnahme. Die Darstellungen «Verteilung der Antworten» und «Verteilung der Kontakte nach Sektoren» enthalten keine Organisationen, die bereits Partner sind.



Legende:

- › **Keine Antwort:** Ergebnis nach mehreren Kontaktaufnahmen
- › **Negative Antwort:** Ergebnis nach einer klaren Ablehnung durch die kontaktierte Organisation
- › **Positive Antwort:** Ergebnis, das zu einer Einnahme geführt hat



Die Fünfte Schweiz

Quelle: Auslandschweizerstatistik 2024, Bundesamt für Statistik
826 700 **Auslandschweizer:innen**, über 11,2% aller Schweizer Bürger:innen



*pourcentage du nombre de Suisses-ses de l'étranger

Europa

64%

Asien

7%



Afrika

2%

Ozeanien

4%

Bilanz

Bilanz	in CHF	in CHF
Aktiven	31.12.2023	31.12.2024
Flüssige Mittel	1 059 736	934 835
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121 147	86 655
Sonstige kurzfristige Forderungen	28 058	62 418
Aktive Rechnungsabgrenzungen	78 986	57 153
Umlaufvermögen	1 287 927	1 141 060
Finanzanlagen	375 350	358 251
Sachanlagen	2 664 813	2 711 563
Anlagevermögen	3 040 163	3 069 814
Total Aktiven	<u>4 328 090</u>	<u>4 210 874</u>

Passiven	31.12.2023	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	313 520	244 663
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18 825	35 119
Kurzfristige Rückstellungen	14 916	12 321
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 067	14 968
Kurzfristige Verbindlichkeiten	359 328	307 071
Total Fremdkapital	359 328	307 071
Fondskapital	0	0
Grundkapital	0	0
Gebundenes Kapital	3 587 988	3 521 179
Freies Kapital	380 774	382 624
Organisationskapital	3 968 762	3 903 803
Total Passiven	<u>4 328 090</u>	<u>4 210 874</u>

Betriebsrechnung

1.1.–31.12.

Geschäftsjahr	2023 in CHF	2024 in CHF
Erhaltene Zuwendungen	59 907	61 884
<i>davon zweckgebunden</i>	40 681	43 735
<i>davon frei</i>	19 226	18 148
Beiträge der öffentlichen Hand	3 391 562	3 438 732
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	658 337	619 615
Betriebsertrag	4 109 807	4 120 230
Personalaufwand	-1 359 674	-1 308 938
Sachaufwand	-2 778 776	-2 906 511
Abschreibungen	-37 200	-37 400
Betriebsaufwand	-4 175 650	-4 252 849
Betriebsergebnis	-65 843	-132 619
Finanzergebnis	25 051	67 660
Betriebsfremdes Ergebnis	-23 470	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	1 581	67 660
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)	-64 263	-64 959
Veränderung des gebundenen Kapitals	63 208	66 809
Veränderung des freien Kapitals	1 055	-1 850
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)	<u>0</u>	<u>0</u>

Die Jahresrechnung 2024 der Auslandschweizer-Organisation (ASO) **SwissCommunity** ist in der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt worden. Sie vermittelt ein aussagekräftiges, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Haben Sie Fragen zur Jahresrechnung 2024?

Auskunft gibt Ihnen gerne unsere Finanzabteilung.
Kontakt: info@swisscommunity.org, +41 31 356 61 00.

Geldflussrechnung

1.1.–31.12.

Geschäftsjahr	2023 in CHF	2024 in CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-64 263	-64 959
Wertanpassung Miteigentumsanteil Liegenschaften	-3 000	-78 700
Abschreibungen Sachanlagen	37 200	37 400
Wertanpassung langfristige Finanzanlagen	-16 461	17 099
Ab-/Zunahme kurzfristige Rückstellungen	975	-2 595
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 268	34 493
Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	58 640	-34 360
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-48 953	21 833
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4 379	-68 858
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 613	16 294
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	12 067	2 901
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-14 293	-119 453
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen/Devestitionen in Finanzanlagen	0	0
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	0	-5 450
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	-5 450
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zu- und Abnahme Finanzverbindlichkeiten	0	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Zunahme der flüssigen Mittel	-14 293	-124 903
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	1 074 027	1 059 736
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	1 059 736	934 835
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	<u>-14 291</u>	<u>-124 901</u>

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2023 in CHF							
Organisationskapital	Bestand 1.01.2023	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.23
Gebundenes Kapital	3 651 196		-	-105 208	42 000	-63 208	3 587 988
Renovation Alpenstrasse 26	586 400			-90 908		-90 908	495 492
Reisekosten ASR Übersee	14 300			-14 300	20 000	5 700	20 000
Schweizer Revue	0					0	0
SR-Leserschaftsumfrage 2024	15 000					-	15 000
Direktwahl SR 2025	32 000					-	32 000
Wertschwankungsreserven	0			22 000		22 000	22 000
Neubewertungsreserven	3 003 496					-	3 003 496
Freies Kapital	381 828	-1 055				-1 054	380 774
Total Organisationskapital	4 033 024	-1 055	0	-105 208	42 000	-64 262	3 968 762

2024 in CHF							
Organisationskapital	Bestand 1.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.24
Gebundenes Kapital	3 587 988		-	-157 509	90 700	-66 809	3 521 179
Renovation Alpenstrasse 26	495 492			-105 410		-105 410	390 082
Reisekosten ASR Übersee	20 000			-20 000	20 000	-	20 000
Schweizer Revue	-					-	-
SR-Leserschaftsumfrage 2024	15 000			-15 000		-15 000	-
Direktwahl SR 2025	32 000					-	32 000
Wertschwankungsreserven	22 000			-17 099	70 700	53 601	75 601
Neubewertungsreserven	3 003 496					-	3 003 496
Freies Kapital	380 774	1 850				1 850	382 624
Total Organisationskapital	3 968 762	1 850	0	-157 509	90 700	-64 959	3 903 803

Anhang



Die ASO in Zahlen

Stichtag 31.12.2024

		Frauen	Männer	Anteil Frauen
Ausland-schweizerrat	130 Delegierte	39	91	30%
Vorstand	11 Mitglieder	4	7	37%
Geschäftsstelle	16 Mitarbeitende (MA)	10	5	66%
Kadermitglieder	5 Kadermitglieder	3	2	66%

	Mitarbeiter:innen	Vollzeitäquivalente Stelle
Teilzeitquote	16	10.4



Mitglieder des Vorstands

Stand 31.12.2024

Filippo Lombardi

Präsident, Alt-Ständerat, Stadtrat
Seit 2015 im Vorstand
Lugano (TI), Schweiz

Dominique Baccaunaud Vuillemin

Vizepräsidentin
Seit 2021 im Vorstand
Sainte-Colombe-en-Bruilhois,
Frankreich

Laurent Wehrli

Vizepräsident, Nationalrat
Seit 2017 im Vorstand
Glion (VD), Schweiz

Gian Franco Definti

Seit 2017 im Vorstand
Mailand, Italien

Helen Freiermuth

Seit 2021 im Vorstand
Izmir, Türkei

Sonja Lengning

Seit 2024 im Vorstand
Stuttgart, Deutschland

Lucas Metzger

Quästor
Seit 2020 im Vorstand
Binningen (BL), Schweiz

David W. Mörker

Seit 2017 im Vorstand
Minneapolis/Minnesota, USA

Franz Muheim

Seit 2017 im Vorstand
Edinburgh, Grossbritannien

Carlo Sommaruga

Ständerat
Seit 2021 im Vorstand
Genf, Schweiz

Carmen Trochsler

Seit 2021 im Vorstand
Adelaide, Australien

Auslandschweizerrat: Delegierte Ausland



● Europa

Belgien:

Florence Roth, Liège

René Strehler, Watermael Boitsfort

Dänemark

Erna Kleiner, Vanløse

Deutschland

Martin Abächerli, Tensbüttel-Röst

Stephan Frei, Nauen

Anja Heise-Kintzen, Paderborn

Christina Kallmeyer, Offenbach

Sonja Lengning, Stuttgart

Tobias Orth, Mannheim

Paul Röthlisberger, Höchenschwand

Helmut Uwer, Blankenfelde

Finnland

Martin Tapio, Helsinki

Frankreich

Dominique Baccaud Vuillemin,

Sainte-Colombe-en-Bruilhois

Jean-Paul Beti, Paris

Jacques de Buttet, Fuveau

Valéry Engelhard, Toulon

Arnaud Haefelin, Paris

Stéphanie Leu, Paris

Adrien Lhabitant, Hyères

Françoise Millet-Leroux, Annemasse

Claude Muller, Saint-Ismier

Daniel Plumet, Meylan

Jean-Jacques Richard, Lyon

Marie Silletta, Saint-Louis

Griechenland

Constantin Kokkinos, Athènes

Grossbritannien

Andreas Feller-Ryf, London

Loredana Guetg-Wyatt, Poole

Franz Muheim, Edinburgh

Lakshimi Sundaram, London

Irland

Roland Erne, Dublin

Italien

Gian Franco Definti, Mailand

Regula Hilfiker, Turin

Daniel Schmid, Mailand

Nicolò Solimano, Duino-Aurisina

Fabio Trebbi, Rom

Markus Werner Wiget, Mailand

Kroatien

Marija Komin, Stubičke Toplice

Liechtenstein

Olivier Künzler, Vaduz

Luxemburg

Christoph Haelg, Luxemburg

Monaco

vakant

Niederlande

Gianna Egger-Maissen, Sambeek

Raoul Thoos, Haarlem

Norwegen

Heidi Mustvedt-Plüss, Skien

Österreich

Robert Beitzmeier, Traun

Ivo Dürr, Wien

Nicole Prutsch, Graz

Portugal

Thomas Kottmann, Loulé

Russland

Daniel Rehmann, Sankt Petersburg

Schweden

vakant

Serbien

vakant

Spanien

Ernst Erich Balmer, Valencia

Gérald Richli, Madrid

Markus Thomas, Playa del Inglés

Bruno Wiget, Barcelona

Tschechische Republik

Christof Broger, Prag

Türkei

Helen Freiermuth, Izmir

Ungarn

John McGough, Budapest



● Afrika

Ägypten

Simone Höch, Sharm El Sheikh

Algerien

vakant

Äthiopien

Noel Frei, Addis-Abeba

Kenia

Shazaad Kasmani, Mombasa

Libyen

vakant

Marokko

vakant

Mauritius

Pierre-Yves Roten, Black River

Südafrika

Hans-Georg Bosch, Waterkloof Ridge

vakant

Tunesien

vakant



● Amerika

Argentinien

Miguel Angel Arregui, Córdoba

Alexia Berni, Rosario

Denis Antoine Quinodoz, Córdoba

Bolivien

Annette Aerni Mendieta, Santa Cruz

Brasilien

Hanspeter Häfeli, Vinhedo

Michael Gustav Helfenberger,

São Paulo

Marion Scheel, São Paulo

Chile

Luisa Bodevin, Talcahuano

Angelina Senn, Concepción

Costa Rica

Irene Keller Bachmann, Curridabat

Dominikanische Republik

Reto Derungs, Higüey

Kanada

Thomas Arn, West Vancouver

Antoine Belaieff, Toronto

Philippe Magnenat, Blainville

Samuel Oettli, Whitehorse

Johann Roduit, Abbotsford

Suzanne M. Schürmann,

Mississauga/Ontario

Kolumbien

Karl Hans Schmid, Bogotá

Mexiko

Hans Broder, Colonia del Valle

Federico Rubli, Mexiko-Stadt

Paraguay

vakant

Peru

Susanne Spittler, Lima

Venezuela

Pierino Lardi, Caracas

Vereinigte Staaten

Felix Egli, Deerfield/Wisconsin

Robert Lensch, Saratoga/New York

Jean-Pierre Mittaz,
Needham/Massachusetts

David W. Mörker,
Minneapolis/Minnesota

Daniel Rahm,
Wilton Manors/Florida

Jeannette Seifert-Wittmer,
New York/New York

Margrit Young-Zellweger,
Houston/Texas

Franco Zimmerli,
Los Angeles/Kalifornien



● **Ozeanien**

Australien

Roland Isler, Melbourne

Beat Knoblauch, Sydney

Carmen Trochsler, Adelaide

Katja Wallimann Gates, Brisbane

Neuseeland

Peter Canziani, Turangi

Peter Ehrler, New Plymouth



● **Asien**

China

Daniel Heusser, Shanghai

Hongkong

Pui zee Huen, Tai Po

Israel

Sheba Corti, Jerusalem

Guido Guth, Kfar Saba

Monique Heymann, Tel Aviv-Jaffa

Ralph Steigrad, Netanja

Japan

Matthias Y. Sutter, Tokio

Libanon

Hermes Murrat, Beirut

Philippinen

Sevket Ozdes, Taguig

Singapur

Alexandra De Mello, Singapur

Sri Lanka

Rolf Blaser, Colombo

Thailand

Adrian Meister, Chiang Mai

Josef Schnyder, Bangkok

Vereinigte Arabische Emirate

Stirnimann Urs, Dubai

Vietnam

Claudius Rügsegger,

Thao Dien Ward

Auslandschweizerrat: Delegierte Inland

Hans Ambühl

Präsident educationsuisse, Sursee (LU)

François Baur

economiesuisse, Basel (BS)

Roland Rino Büchel

Nationalrat, Oberriet (SG)

Alex Farinelli

Nationalrat, Comano (TI)

Giampiero Gianella

Pro Ticino, San Nazzaro (TI)

Filippo Lombardi

Präsident der ASO, Alt-Ständerat,
Stadtrat Lugano (TI)

Lucas Metzger

Quästor der ASO, Binningen (BL)

Robert Reich

Präsident Stiftung für junge
Auslandschweizer (SJAS), Wabern (BE)

Estelle Revaz

Nationalrätin, Genf (GE)

Monika Rügger

Nationalrätin, Engelberg (OW)

Elisabeth Schneider-Schneiter

Nationalrätin, Biel-Benken (BL)

Carlo Sommaruga

Vorstandmitglied der ASO, Ständerat
Genf (GE)

Ernst Steinmann

Winterthur ZH

Jean-Pierre Stern

Präsident der Stiftung
für die Auslandschweizer,
Regensdorf (ZH)

Nicolas Walder

Nationalrat, Carouge (GE)

Beatrice Weber

Schweizerisches Rotes Kreuz,
Bern (BE)

Laurent Wehrli

Vizevorstandsmitglied der ASO,
Nationalrat, Glion (VD)

Peter Zschaler

SWI swissinfo.ch, Bern (BE)

Jacques-Simon Eggly

Ehrenpräsident (Alt-Präsident der ASO),
Genf (GE)

Remo Gysin

Ehrenpräsident (Alt-Präsident der ASO),
Basel (BS)

Rudolf Wyder

Ehrenmitglied (Alt-Direktor der ASO),
Stettlen (BE)

Sitze junge Auslandschweizer:innen

Kolumbien

Sofia Garcia-Reyes Meyer, Bogotá

Südafrika

François Schwalb, Mooketsi

Stellvertretende Delegierte Ausland



● Europa

Deutschland

Carolina Nägeli, Berlin
Michael Swoboda, Bochum

Finnland

Felix Rohrbach, Helsinki

Italien

Alberto Fossati, Mailand

Liechtenstein

Hasler Elisabeth, Nendeln

Österreich

Robert Oberholzer, Lustenau

Spanien

Luis Grosclaude Manera, Alcobendas

DELEGIERTE ASR UND VORSTAND



● Afrika

Kenia

Ines Islamshah-Wiget, Nairobi



● Amerika

Argentinien

Jorge Fassbind, Buenos Aires

Carolina Poma Druetta, Córdoba

Rafael Scheeren, Ruiz de Montoya

Kolumbien

Martin Kleiner, Bogotá

Vereinigte Staaten

Tom P. Neidecker, Oro Valley/Arizona



● Asien

Thailand

Thomas Gerber, Bangkok

Denis Vollenweider, Chiang Mai

Vietnam

Pascal Nguyen, Ho-Chi-Minh-Stadt

Impressum



Auslandschweizer-
Organisation (ASO)

Jahresbericht 2024

Auslandschweizer-Organisation (ASO)

SwissCommunity

Alpenstrasse 26

CH-3006 Berne

info@swisscommunity.org

Redaktion

Auslandschweizer-Organisation (ASO)

Lektorat/Korrektorat

Claude Roemelen (dt.), Cécile Beer (frz.)

Fotos

Nicolas Brodard © ASO

Grafik

EtienneEtienne.com, Genève

Bern, April 2024

Alle Jahresberichte im Digitalformat

<https://www.swisscommunity.org/de/ueber-uns/ziele-mission/jahresberichte>



Die Auslandschweizer-Organisation (ASO)
SwissCommunity engagiert sich
seit 1916 für die Fünfte Schweiz.

